

Halingen, 09. Dezember 2013

## Die Schweiz kanns doch

Geschätzte Eltern

Pisa ist nicht einfach eine italienische Stadt, sondern auch die Abkürzung für Leistungsvergleiche von Schülern in den verschiedensten Ländern. Mit Freude darf man zur Kenntnis nehmen, dass die Schweiz zu den führenden Nationen gehört.

### Pisa-Studie

## Hell im Köpfchen

In Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften schneiden die 15-jährigen Schüler gut bis sehr gut ab. Fortschritte machen sie insbesondere bei den Lesefähigkeiten.

Nachdem die erste Ausgabe der Prüfung für die Schweiz v.a. im Bereich Lesen nicht gerade schmeichelhaft ausfiel, konnte hier viel aufgeholt werden. Die Feststellung, dass das Lesen bzw. das Textverständnis sehr zentral ist, machen wir jeden Tag. Deshalb gilt es hier in den verschiedensten Fächern daran zu arbeiten.

Freuen wir uns an den Resultaten, bleiben aber nicht stehen und denken v.a. auch daran, dass gute Resultate nicht mit Kürzungen an allen Fronten erreicht werden.

Die Schullandschaft verändert sich immer, passt sich an. So starteten im Sommer die Schüler der 1. Klassen mit 4 Jahren Vorkenntnis im Fach Englisch, auch dies ist eine neue Aufgabe für unsere Lehrpersonen.

### Rückblick

#### Berufswahl

In den 3. Klassen ist die Berufsfindung grösstenteils abgeschlossen. Die Lehrstelle ist zugesichert oder die Bewerbungen sind am laufen. Für die einen gilt es, immer wieder zu schnuppern, bis man die Lehrstelle zugesichert hat. Dabei wird v.a. der Jugendliche beschnuppert, ob er der Geeignete für diese Stelle in diesem Betrieb ist. Wichtig ist, dass der Jugendliche nicht nur eine Richtung anschaut, sondern auch noch mindestens einen Plan B hat.

Für die 2. Klassen und ihre Lehrpersonen war die Zeit seit den Sommerferien sehr intensiv mit dem Besuch im BIZ und der Berufsmesse noch vor den Herbstferien, dem Berufswahlparcours und der ersten Schnupperwoche nach den Herbstferien. Dabei ist es uns wichtig, dass diese Veranstaltungen seriös vorbereitet und danach auch ausgewertet werden. Hier mein spezieller Dank an die Klassenlehrpersonen für den grossen Zusatzaufwand.

#### Projektnachmittag der 3. Klassen

Bei den 3. Klassen versuchen wir mehr projektartig zu arbeiten. Die Lehrpersonen der 4 Klassen betreten an unserer Schule mit dem Projektnachmittag Neuland. Sie verarbeiten miteinander viele neue Impulse und machen dabei vielfältige Erfahrungen in Bezug auf Machbarkeit und Belastung. Auch hier herzlichen Dank für den Effort.

Im 1. Quartal arbeiteten die Schüler an Zielen, die sich aus den Stellwerttests ergeben haben. Im jetzigen 2. Quartal wird ein Portfolio über eine Person erarbeitet.

Die Erfahrungen und Rückmeldungen sind bis jetzt positiv. Das Ziel der Schule ist es, in einer noch zu definierenden Form, diese Projektarbeit auch in den kommenden Schuljahren weiter zu verfolgen.

#### Klassenlager 3. Klasse

Die Schüler sind jeweils nicht begeistert, wenn sie hören, dass es in ein Arbeitslager geht. Die Erfahrung ist, dass die Schüler im Laufe der Woche sehen, was sie geleistet haben. Am Schluss sind Schüler und Lehrpersonen begeistert von dieser Woche. Sie haben zusammen etwas Sinnvolles vollbracht.

## **Start der 1. Klassen**

Die 1. Klassen sind gut gestartet. Es galt, sich hier zurecht und seine Position in der Klasse zu finden. Einige haben sich so gut eingelebt, dass wir ihnen eine Chance geben wollten, es nach den Herbstferien in einem höheren Niveau zu versuchen. Dies verlangt nach einem erhöhten Engagement der Schüler.

Bei Schülern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf passen wir die Unterstützungsmassnahmen und -gefässe immer wieder an.

## **Schulbesuchstage im September**

Wir freuen uns am für eine Oberstufe regen Besuch. Ich danke Ihnen für das von Ihnen gezeigte Interesse. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

## **SCHILW 02.12.2013**

Am Montag hatten die Schüler traditionsgemäss frei. Die Lehrpersonen des Schulkreises der Sekundarschule Halingen beschäftigen sich mit dem Thema Differenzieren, wie können wir mit den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler umgehen. Es wurde aufgezeigt, was man schon alles macht, wo die Grenzen liegen, welche verschiedenen Methoden der Differenzierung es gibt. Es soll differenziert werden, dies heisst aber nicht individuelle Pläne für jeden Schüler.

Mit einem Auftrag wurde die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen gefordert. Dazu gibt es am 18. März nach der Schule eine Folgeveranstaltung.

Das Thema wurde im Hinblick auf den Lehrplan 21 gewählt, der stark auf den sogenannten Kompetenzdefinitionen beruht.

## **Schülerrat**

Nachdem die Schüler seit der Einführung im Herbst 2012 ein Jahr lang mit dem Klassenrat Erfahrung sammeln konnten, bildete sich in diesem Herbst der Schülerrat. (Bild auf der Homepage)

Es ist sehr schön, dass sich Schüler so stark engagieren. Sie werden ihre Ideen einbringen und ihre Erfahrungen mit der Begleitung von Lehrpersonen sammeln können.

## **Wichtige Termine bis April 2014**

12. Dezember	Ärztlicher Untersuch für alle 2. Klassen
21. Dez. bis 05. Jan.	Weihnachtsferien
06. + 07. Januar	Aufnahmeprüfungen PMS
14. Januar	Umstufungstermin
25. Jan. bis 2. Febr.	Sportferien
24. bis 28. Febr.	Schnupperwoche für alle 2. Klassen parallel Prüfungsvorbereitung, Freitag Prüfung Kanti
10. bis 14. März	Skilager für alle 1. Klassen
20. März	Schulgemeindeversammlung
05. bis 21. April	Frühlingsferien
01. Mai	schulfrei
02. Mai	Brücke

Beachten Sie unsere gut gestaltete Homepage [www.sek-halingen.ch](http://www.sek-halingen.ch), da ist viel Interessantes zu finden.

Herzliche Grüsse

Roland Eggenberger

Schulleiter Sekundarschule Halingen